

Voller Einsatz

Autor(en): **Chappatte, Patrick**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Politfasssäule (Fortsetzung)

Integrationsgeschwafel

Bei der sogenannten Flüchtlingsdebatte – warum gilt eigentlich jeder, der sein Land verlässt und in einem anderen ohne Pass ankommt, als Flüchtling? – stört mich nicht nur die Realitätsverweigerung des grössten Teils der (in den Medien präsenten) Bevölkerung (dass arabische oder islamisch geprägte Kulturen ein anderes als das westliche Frauenbild haben, war ja jedem und jeder, der oder die nicht ganz weltfremd ist, bereits schon vor den Übergriffen an Silvester bekannt), sondern vor allem die durchaus kritischen und differenzierten Erklärungsversuche von Leuten, welche sich religiös oder kulturell auskennen. Nur eben: Es braucht keine Aufklärung darüber, was in einem Land für Regeln (Gesetze wie auch Sitten und Gebräuche) gelten. Es reicht zumeist, die Augen aufmachen. Und falls nicht, kann man ja auch einfach fragen. Und auch wenn einem die Regeln nicht behagen sollten, kann man sich trotzdem anpassen. Aus Anstand und Rücksicht, Werten also, die allen Kulturen gemeinsam sind. (hd)

Abschreckung pur

In der Ägäis zwischen Griechenland und der Türkei sind in jüngster Zeit Schiffe der Nato im Einsatz. Eine griechische, eine türkische, eine kanadische Fregatte sowie ein deutsches Versorgungsschiff. Was treibt den Flottenverband in die Inselwelt Griechenlands nahe der türkischen Küste? Es sind weder Schmuggler noch Piraten. Höchstenfalls gefährliche Schleuserbanden gilt es zu bekämpfen, die von der türkischen Küste aus mit Flüchtlingen überfüllte Boote auf die Reise nach Griechenland schicken. Weil aber die Schleuserbanditen nicht höchstpersönlich in den Schlauchbooten sitzen, sondern vom sicheren Hinterland aus agieren, dient das Aufkreuzen der Schiffe der Nato offenbar der Abschreckung. Diese wäre wesentlich wirkungsvoller, wenn sich die US-Navy an dem Einsatz beteiligen würde. Die Amerikaner kreuzten prompt mit einem Flugzeugträger auf, dessen Maschinen den Höllenlärm der russischen Bomber über Aleppo simulieren könnten. Jedes Flüchtlingsboot machte auf der Stelle kehrt. (gk)

Voller Einsatz



Jetzt wirds gruselig

